

24. April 2011 - Ostersonntag

Apg 10, 34a.37-43

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte: Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit ihm. Und wir sind Zeugen für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat. Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet. Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, zwar nicht dem ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen: uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben. Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkündigen und zu bezeugen: Das ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten. Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

*Zeugen der Auferstehung
damals:*

*Maria von Magdala,
Frauen und Freundinnen,
Johannes, Petrus,
Apostel und Jünger,
Kleopas und sein Freund.*

*Zeugen der Auferstehung
heute:*

*Menschen sind krank
und werden heil.
Menschen
die Gräuel gesehen haben
können ihr Leid überwinden.
Traurige
fassen wieder Mut.*

*Zeugen der Auferstehung
nicht nur damals,
heute und morgen
bleiben nicht liegen,
stehen auf.*

Anette Steinbach